

PROJEKTbeschreibung



Badilisha Maisha Centre/ Zimmermann Social Business Limited/ Eldoret Kids Kenia e.V.

Version 1 vom 05. Juni 2017

INHALT

WIRTSCHAFTLICHER UND SOZIALER HINTERGRUND DES PROJEKTES IN KENIA.....	2
BADILISHA MAISHA CENTER (BMC) IN OUTSPAN BEI ELDORET	2
ZIMMERMANN SOZIAL BUSINESS LIMITED (ZSB)	4
ELDORET KIDS KENIA E.V. (ELKK)	5

Wirtschaftlicher und sozialer Hintergrund des Projektes in Kenia

Die Wirtschaft Kenias wuchs 2016 um 6%. In den kommenden Jahren wird mit einem Wachstum zwischen 5% und 6% gerechnet. In einigen Wirtschaftsbranchen wie zum Beispiel Energie und Kommunikationstechnik sind die Entwicklungsraten hoch.

Trotzdem leben 43,4 % der Bevölkerung unterhalb der Armutsgrenze. Nach dem Welthunger Index beträgt der Anteil der Unterernährten an der Bevölkerung 21,2%. Das Bruttoeinkommen pro Kopf beläuft sich jährlich auf 1290 US Dollar.

In Kenia leben 300 000 Kinder auf der Straße. Der größte Teil geht aus finanziellen Nöten hervor.

Die Bevölkerung in Kenia wächst rasant, so wird mit einer Verdoppelung der Einwohnerzahl auf 80 Millionen Menschen bis 2050 gerechnet. Die Fortschritte beim Wirtschaftswachstum reichen nicht aus um mit diesem Bevölkerungswachstum mitzuhalten.

Weitere wesentliche Ursachen für die Armut sind die immer häufigeren Dürren, die Flüchtlingssituation und die Korruption.

„Kenia ist jung“ und hat gute Chancen für Innovationschub und neue Ideen. Voraussetzung ist allerdings eine gute Schul- und Berufsausbildung, die die Grundlage für eine gute Entwicklung bildet: Bildung macht stark.

Badilisha Maisha Center (BMC) in Outspan bei Eldoret

Familien können oft aufgrund von Notlagen und Armut ihre Kinder nicht versorgen und ernähren. Die Folge ist, dass diese auf der Straße leben.

Der Name „Badilisha Maisha“ bedeutet „Verändere Leben“ und ist Programm für das Projekt. Das BMC wurde von Birgit Zimmermann aus Bempflingen gegründet.

Es ist nach kenianischen Recht eine *Comunity Base Organisation* und soll mittelfristig zu einer *Charitable Children Institution* umgewandelt werden. Es befindet sich in Outspan, rund 12 Kilometer außerhalb von Eldoret, der fünftgrößten Stadt in Kenia.

Das BMC hilft den Kindern und Jugendlichen, neue Perspektiven und Wege in eine gesicherte Zukunft zu finden. Dabei werden neue zielgerichtete Wege beschritten.

Im 2015 eingeweihten Projekthaus können als erster Schritt 10 Kinder pro Jahr rehabilitiert werden (Nahrungs- und Hygieneversorgung, strukturiertes Leben erlernen, christliche Werte vermitteln, Unterricht).



Bild 1: BMC Projekthaus zum Zeitpunkt der Eröffnung in 2015

Wesentlicher Bestandteil des Konzeptes und angestrebtes Ziel ist dann die Rückführung der Kinder in die eigene Familie, um sie dort nach 8 Monaten zu reintegrieren. Die Mitarbeiter von BMC begleiten auch danach die Kinder in den Familien und sorgen für die Schul- und Berufsausbildung im sogenannten „Follow-Up-Programm“. Die Schulgebühren, Schulkleidung und die Lehrmittel usw. werden vom BMC übernommen.

Derzeit werden insgesamt 40 Kinder und Jugendliche im BMC-Programm erfolgreich betreut. Die Zahl der unterstützten Kinder steigt jährlich.

Die Aufnahme der Kinder und die Arbeit von BMC erfolgt in enger Abstimmung mit den kenianischen Jugendbehörden und den Behörden vor Ort.

In neuester Zeit unterstützt das BMC aus sozialen Gründen Kinder auch aus dem Dorf. Dadurch wird das Projekt besser in die Dorfgemeinschaft integriert.

In den letzten Jahren wurde von der Projektleiterin Birgit Zimmermann ein kompetentes Team aufgebaut. Es setzt sich aus Sozialpädagogen und Mitarbeiter für Küche, Landwirtschaft und Laden zusammen. Stellvertretender Leiter des Projekts ist Simion Kamau Mathai.

Das Projekthaus beinhaltet Zimmer für die Kinder, einen Aufenthaltsraum, Küche, Zimmer für die Sozialarbeiter und Praktikanten sowie den Laden.

Angegliedert ist ein kleiner landwirtschaftlicher Betrieb, der von einem Mitarbeiter betrieben wird. Angesichts der hohen Nahrungsmittelpreise stellt dies eine wirtschaftlich positive Lösung dar.

Die Arbeitslosigkeit in Kenia ist sehr hoch. Deshalb werden weiterführende Überlegungen vorangetrieben, wie den Schulabgängern Hilfestellungen für den Berufseinstieg und für Existenzgründungen gegeben werden können.

Zimmermann Sozial Business Limited (ZSB)

Die ZSB ist eine eingetragene Aktiengesellschaft nach kenianischem Recht. Gesellschafter sind Birgit Zimmermann, Simion K. Mathai und Shadrack Kiprop Milka.

Sie ist der Rechtsträger für das BMC und als solcher

- Arbeitgeber für die Mitarbeiter
- Eigentümerin der Grundstücke und des Projekthauses
- Vertragspartner für alle Rechtsgeschäfte
- Inhaber der Geschäftskonten

Alle Finanzmittel von Eldoret Kids Kenia e.V. fließen ausschließlich an die ZSB. Die Gesellschaft ist der Bilanzprüfung unterworfen.

Eldoret Kids Kenia e.V. (EIKK)

Der Verein ist gemeinnützig und im Vereinsregister des Amtsgerichtes Nürtingen eingetragen. Hauptorgan ist die Mitgliederversammlung.

Vorstände sind Holger Dembek, Ingrid Speth und Anette Gratwohl (KassiererIn). SchriftführerIn ist Dr. Diane Trost.

Es ist ein Öffentlichkeitsausschuss zur Koordinierung der Aktivitäten eingerichtet (Leitung Heike Gönninger). Beauftragte für das Patenschaftswesen und für die Praktikanten sind Susanne Bell und Sandra Heinrich.

Zweck und Ziel des Vereins ist es nach seiner Satzung, Straßenkinder in Kenia in ihrem täglichen Leben zu unterstützen und ihnen eine bessere Lebensperspektive zu geben. Der Verein ist deshalb Projektträger für das BMC auf deutscher Seite und finanziert es aus folgenden Mitteln:

- Spenden
- Mitgliedsbeiträgen
- Patenschaften
- Einnahmen aus Veranstaltungen

Durch Verträge zwischen EIKK und ZSB ist gesichert, dass die Grundstücke und das Projekthaus nicht ohne ausdrückliche Zustimmung von EIKK verkauft oder für andere Zwecke genutzt werden dürfen. Ebenfalls dürfen die Mehrheitsverhältnisse bei ZSBC nicht ohne Einwilligung von EIKK verändert werden. Die Verträge sind in einem Register in Nairobi hinterlegt.

Für jedes Wirtschaftsjahr wird zwischen EIKK und ZSB ein Jahresbudget vereinbart und dann geprüft.

Der Verein nimmt am „Runden Tisch Afrika“ teil, der im Kirchenbezirk Bad Urach-Münsingen eingerichtet wurde.

Das Projekt „Hilfestellung für den Berufseinstieg und Existenzgründungen“ wird vom Verein begleitet und soll mit den Akteuren in Kenia vorangebracht werden.

Grafenberg, Bempflingen, den 05. Juni 2017

Holger Dembek

Ingrid Speth

Anette Grathwohl

Birgit Zimmermann